

Pressemitteilung

28 Juni 2023

Appell „Für einen kindgerechten Ganzttag in Hessen“ Bündnis veröffentlicht Forderungen an das Land und die Kommunen

Eine kindgerechte Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung fordert ein breites Bündnis aus Trägern der Jugendhilfe, Verbänden und Vereinen sowie zahlreichen Wissenschaftler*innen in einem Appell an den Hessischen Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz (CDU), den Hessischen Sozialminister Kai Klose (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und die hessischen Kommunen.

Darin schreiben die Bündnispartner*innen, es sei „dringend erforderlich, dass die altersgemäßen Bedürfnisse von Kindern im Grundschulalter zum Ausgangspunkt der fachlichen und politischen Debatte werden“. Sie fordern, dass die Kinder- und Jugendhilfe als substanzielle Gestalterin des Rechtsanspruchs auch auf Landesebene in den politischen Prozess der Konzeption und Planung miteinbezogen wird. „Die Angebote, die vor einigen Jahren in Kooperation mit Land, Kommunen und freien Trägern eingeführt wurden, müssen qualitativ weiterentwickelt werden, um den gesetzlichen Anforderungen des Kinder- und Jugendschutzes gerecht zu werden“, so Dr. Yasmin Alinaghi, Landesgeschäftsführerin des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Hessen.

Der zukünftig quasi flächendeckende Ganzttag für Grundschüler*innen muss einen positiven Beitrag zur persönlichen Entwicklung jedes einzelnen Kindes leisten. Des Weiteren soll der Ganzttag durch ein hochwertiges, inklusives und kostenfreies Bildungsangebot einen wesentlichen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit leisten.

„Insbesondere im Hinblick auf den Kinderschutz bedarf es einer flächendeckenden Qualifizierung des Personals sowie der Vermittlung weiterer grundlegender pädagogischer Kenntnisse und Standards, um die Ganztagsbetreuung zu einem anspruchsvollen, kindgerechten Bildungsangebot werden zu lassen“, sagt Eric Gumlich, Referent für Kinder- und Jugendhilfe beim Paritätischen Hessen. „Angesichts des Fachkräftebedarfs müssen die bereits jetzt schon tätigen Menschen pädagogische Schulungen erhalten, die anschlussfähig sind und einen Quereinstieg in Erzieher*innen-Ausbildung oder Studium ermöglichen. Die Beschäftigungsverhältnisse dürfen nicht prekär sein, wie es aktuell in vielen Regionen der Fall ist.“

Die Bündnispartner*innen fordern jetzt umfassende landes- und kommunalpolitische Initiativen, um das große Potenzial einer kindgerechten Ganztagsbildung in Hessen zu nutzen.

Der vollständige Appell und weitere Informationen: www.kindgerechter-ganztag.de

Liste der Bündnispartner*innen: <https://kindgerechter-ganztag.de/#Buendnis>

Ansprechpartner beim Paritätischen Hessen:

Eric Gumlich

Referent für Kinder- und Jugendhilfe

Tel.: 069 955262-50,

Mail: eric.gumlich@paritaet-hessen.org

Der Paritätische Hessen ist der Spitzenverband von mehr als 800 sozialen Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Frauen- und Mädchenarbeit, Behinderten- und Altenhilfe, Migrationsarbeit, Suchtkranken- und Selbsthilfe, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe, Arbeitsmarktpolitik, soziale Psychiatrie sowie Freiwilligenarbeit. Mehr als 57.000 hauptamtliche und 35.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Einrichtungen tätig.

Der Paritätische Hessen vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen ebenso wie die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen. Durch Lobbyarbeit sowie durch fachliche, rechtliche und finanzielle Unterstützung sichert er die Qualität der sozialen Arbeit seiner Mitglieder.